

Kunst

Das Fach Kunst an der Gesamtschule Velbert-Mitte

Unser Alltag ist geprägt von Bildern, sie hängen z.B. zu Hause oder in öffentlichen Gebäuden an den Wänden, wir begegnen ihnen in sozialen Netzwerken oder in der Werbung. Eine zentrale Aufgabe des Faches Kunst ist es, das Wahrnehmungs- und Ausdrucksvermögen von Schülerinnen und Schülern anzuregen und zu erweitern. Davon lässt sich auch in der Auseinandersetzung mit Bildwelten der Alltagskultur, wie sie eben genannt wurden, profitieren. Ein wesentlicher Bestandteil des Kunstunterrichts ist die Beschäftigung mit künstlerischen Bildwelten und Positionen.



Gemäß der Vorgaben der Kernlehrpläne des Landes NRW lässt sich das künstlerische Arbeiten in die Kompetenzbereiche **Rezeption** (Analysieren und Deuten von Kunstwerken), **Produktion** (gestaltungspraktisches Arbeiten) sowie **Reflexion** (kritische Betrachtung und Beurteilung) unterteilen. Dabei wird das fachliche Wissen über die Schuljahre hinweg immer weiter ausgebaut.

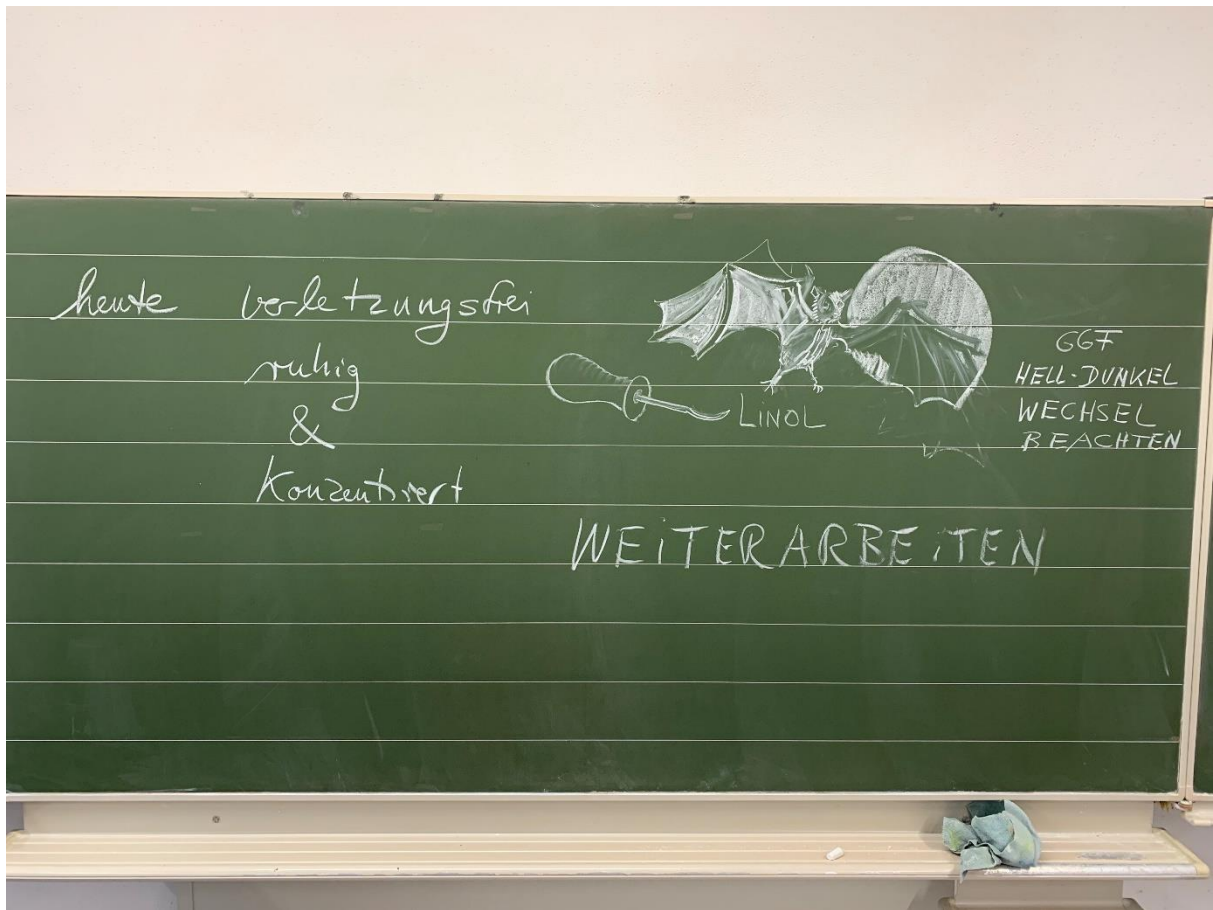
Im gestalterischen Bereich setzt das Fach Kunst die Fähigkeit zum eigenständigen Entwickeln von bildnerischen Realisierungen und Lösungen zum Ziel. Prozesshaftes Arbeiten von ersten Ideen, Skizzen und Entwürfen über Experimente bis hin zu umfassenden Gestaltungen und der Präsentation der Arbeitsergebnisse steht dabei im Vordergrund. Ein besonderer Vorteil in der längerfristigen offenen Arbeitsweise liegt darin, dass jede/r in eigenem Tempo arbeiten kann. Zudem bieten die Aufgaben im Kunstunterricht in besonderem Maße die Möglichkeit, sehr individuelle Lösungs- und Gestaltungsansätze zu entwickeln.



Dem Fach Kunst stehen an unserer Schule zwei Kunsträume auf einer eigenen Etage zur Verfügung. Zudem gibt es in einem separaten Raum einen Brennofen für Tonarbeiten.

Im gesamten Schulgebäude ist das Fach Kunst präsent. In zahlreichen Bilderrahmen in den Fluren und Treppenhäusern werden wechselnde Arbeitsergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler ausgestellt. Auch großflächige Wandmalereien zieren große Flächen an zentralen Stellen im Schulinneren.





In den **unteren Jahrgängen der Sekundarstufe I** erlernen Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Malens, Zeichnens und des plastischen Gestaltens, um ihren Vorstellungen, Ideen, Phantasien und Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Dabei stehen beispielsweise Farbenlehre oder grafische Strukturen auf dem Lehrplan.

In den **mittleren Jahrgängen** wird dieses Wissen ausgebaut, indem zum Beispiel zeichnerisch die perspektivische Darstellung erlernt wird. Auch weitere künstlerische Darstellungsweisen und Verfahren werden erprobt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Form von Collagen, entwerfen Designobjekte, lernen Druckverfahren kennen, realisieren digitale Projekte wie Stop-Motion-Filme und arbeiten angelehnt an ausgewählte künstlerische Epochen mit ihren Besonderheiten.

In der **Jahrgangsstufe 11** findet ein erneutes Aufarbeiten von gestalterischen und theoretischen Grundlagen statt. Dies bezieht sich auf künstlerische Darstellungsweisen im zeichnerischen und malerischen Bereich sowie eine gemeinsame Fachsprache in Bildanalysen und Grundlagen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens. In der **Qualifikationsphase 1** der Oberstufe sehen stets wechselnde Abiturvorgaben die vertiefende Auseinandersetzung mit verschiedenen Künstlern vor. Dabei spielen nicht nur die verschiedensten Verfahren der Bildentstehung der Künstler eine Rolle, sondern auch biografische, historische und gesellschaftliche Kontexte, die mit dem praktischen Werk verknüpft werden. Wir streben eine Wiedereinführung des Faches Kunst als Abiturfach an.

Um aktuell auch während der Corona-Pandemie eine praktische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen sowie Künstlern der Moderne anzustoßen, wurde ein Online - Kunst-Wettbewerb ins Leben gerufen, dessen Ergebnisse hier noch einmal zu sehen sind:

